



Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?

Aufgabe von Stadt bzw. Kommune ist es, sich sport- und gesundheitspolitisch zu engagieren, d.h. verhältnis- und verhaltenspräventive Maßnahmen zu initiieren und zu fördern, m. a. W. sich für sport- und gesundheitsfördernde Lebenswelten einzusetzen. Leere Haushaltskassen und Überschuldung zwingen Kommunen zur Sparsamkeit. Immer mehr Schwimm- und Fördervereine kämpfen für den Erhalt der Bäder. Stehen Deutschlands Schwimmbäder auf der Streichliste der Kommunen? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der zunehmenden Zahl an Nichtschwimmern und Bäderschließungen? Was muss für den Erhalt der Bäder unternommen werden? Wie können wir die Lust am Schwimmen für Jung und Alt erhöhen? Diese und weitere Fragen sollen auf dem Expertenworkshop erörtert werden.

Prof. Dr. Kuno Hottenrott, dvs-Präsident



Anmeldung und Information

Die Teilnahmegebühr für den Expertenworkshop beträgt pro Teilnehmer 70,- EUR, darin enthalten Tagungsverpflegung incl. Mittagessen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte per E-Mail an: expertenworkshop@sportwissenschaft.de. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldeschluss ist der 28.02.2014.

Tagungsort

Opelbad Restaurant
Drei-Lilien-Saal
Auf dem Neroberg 265193 Wiesbaden
Tel.: (0611) 525100
web: www.wagner-gastronomie.de

Kontakt

Prof. Dr. Kuno Hottenrott
Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)
E-Mail: expertenworkshop@sportwissenschaft.de
Tel.: (0345) 5524421 (Sekretariat)

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite und unserem Veranstaltungskalender mit über 30 Tagungen.

www.sportwissenschaft.de

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e.V. (dvs)

Bei der Neuen Münze 4a, D-22145 Hamburg
Tel.: (040) 67941212, Fax: (040) 67941213
E-Mail: info@sportwissenschaft.de



Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?

Was sagt die Wissenschaft?
Was sagt die Praxis?
Was sagen die Kommunen?

6. März 2014
Opelbad Wiesbaden



Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?

Was sagt die Wissenschaft? Was sagt die Praxis?
Was sagen die Kommunen?

Am Workshop nehmen u.a. teil: Ulrich Schwaab, Leiter der Stabsstelle Sportministerkonferenz, Niclas Stucke (Hauptreferent a.D. Deutscher Städtetag), Dr. Andreas Hahn (dvs Kommission Schwimmen)



Tagungsleitung: Prof. Dr. Kuno Hottenrott
(Präsident der dvs)

Programm

9.30 Uhr

Einführung in die Thematik

Prof. Dr. Kuno Hottenrott, dvs-Präsident,
Vorsitzender des Fördervereins Schwimmbad Bad Wilhelmshöhe e. V.

9.45 – 11.15 Uhr

**Deutschlands Bäder auf der roten Liste –
Schwimmsport im Abwärtstrend?**

„Schwimmbäder – ein vergessenes Thema des Sports?“

Andreas Klages, stellv. Direktor Sportentwicklung,
Ressortleiter Breitensport, Sporträume des DOSB

„Ohne Wasser kein Spaß –
Ohne Nachwuchs keine Medaillen.“

Der Schwimmsport benötigt keine Schwimmpopern!
Wolfgang Hein, Vizepräsident Verbandsentwicklung im DSV,
Vorsitzender Kommission Sportstätten und Umwelt im DSV

„Zur Bedeutung öffentlicher Freibäder für den Vereinssport“

Prof. Dr. Christoph Breuer, Deutsche Sporthochschule Köln,
Leiter des Instituts für Sportökonomie und Sportmanagement

„Auswirkungen der abnehmenden Bäderstruktur auf die
Schwimmfähigkeit der Bevölkerung und die Todesfälle durch Ertrinken“

Dr. Klaus Wilkens, Ehrenpräsident DLRG

11.30 – 13.00 Uhr

**Bäder in der Krise?
Infrastrukturelle Fakten und Entwicklungstendenzen**

„Medizin gegen die Krise: bedarfsorientiert planen und wirtschaftlich
betreiben.“

Prof. Dr. Robin Kähler, Vorstandsmitglied der IAKS, Sprecher der
dvs-Kommission „Sport und Raum“

„Was muss für den Erhalt der Bäderinfrastruktur unternommen werden?“

Frank Meyrahn & Iris an der Heiden, Politik- und Managementberatung
zhm & Associates GmbH

„Langzeittrends öffentlicher Bäder in Deutschland mit dem Schwerpunkt
„Freibäder“ (Bestand, Nutzungen, Wirtschaftlichkeit, Energie)“

Dr. Christian Ochsenbauer, Deutsche Gesellschaft für das Badewesen
e. V. (Geschäftsführer)

14.00 – 15.30 Uhr

**Zukunftsfähige Nutzungskonzepte –
Kreative Lösungsansätze und Bürgerengagement**

„Trockengelegt und erledigt: Schwimmbäder sind nicht nur ein
Kostenfaktor in der Kommune“

Rudolf Behacker, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
der Sportämter (ADS)

„Bäder – Kommunen im Spagat zwischen Attraktivität
und Freiwilligkeit“

Peter Wolff, Bürgermeister der Stadt Gersfeld (Rhön)

„Entscheidungsfindung mit einem Bürgerbeteiligungsverfahren“

Harald Hofmann, Institut für angewandte Betriebspädagogik,
Viernheim (IfaBP)

„Zukunftsfähige Nutzungskonzepte für Bäder“

Friedhelm Lange, Vorsitzender des Bäderevereins Waldfreibad Geldern
e. V.; REPUCOM, Sportmanagement Hochschule Koblenz

15.45 – 17.00 Uhr

**Schwimmaktiv & -attraktiv: Umsetzung pädagogischer
Projekte – Verknüpfung von Praxis und Forschung**

„Mermaid Project: Erweiterung des körperlichen Erfahrungsspektrums,
der Lust am Bewegen im Lebens(t)raum Wasser und des öffentlichen
Interesses am Schwimmen als kultureller Grundfertigkeit“

Dr. Maud Hietzge, PH Freiburg; Institut für Alltagskultur,
Bewegung und Gesundheit

„Anfängerschwimmen in der Grundschule am Beispiel Schwimmfix –
Konsequenzen für ein verändertes Schulschwimmen“

Dr. Sabine Hafner, PH Heidelberg/Heinz Frommel,
DSLVB Baden-Württemberg

„Ansprüche der Praxis an die Wissenschaft in Bezug auf Infrastrukturelle
Leistungen wie Freibadangebote“

Dr. Christian Ochsenbauer, Deutsche Gesellschaft für das Badewesen
e. V. (Geschäftsführer)

17.15 – 18.00 Uhr

**Abschließende Diskussion: Wie geht es weiter?
Erkenntnisse, Ziele, Aufgaben**

Moderation: Prof. Dr. Lutz Thieme (Vizepräsident der dvs)